

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS (30. OKTOBER–5. NOVEMBER),  
JAHRGANG B  
(TIME AFTER PENTECOST: LECTIONARY 31)

---

EINFÜHRUNG

---

Was ist das größte Gebot, das jedes Kind wissen soll? Ganz einfach: „Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und von allen deinen Kräften“ (5. Mose 6,4–5). Und: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (3. Mose 19,18). „Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen“ heisst es im 5. Buch Mose (5. Mose 6,6).

In beidem, in der Beziehung zu Gott und zu den Menschen, kommt der Bund, den Gott mit uns aufgerichtet hat, zur Geltung. Das eine kann ohne das andere nicht sein.

PSALM 119,1–8

---

Wohl denen, die ohne Tadel leben,  
die im Gesetz des HERRN wandeln!

Wohl denen, die sich an seine Mahnungen halten,  
die ihn von ganzem Herzen suchen,  
die auf seinen Wegen wandeln und kein Unrecht tun.

Du hast geboten, fleißig zu halten deine Befehle.

O dass mein Leben deine Gebote mit ganzem Ernst hielte.  
Wenn ich schaue allein auf deine Gebote,  
so werde ich nicht zuschanden.

Ich danke dir mit aufrichtigem Herzen,  
dass du mich lehrst die Ordnungen deiner Gerechtigkeit.

Deine Gebote will ich halten;  
verlass mich nimmermehr!

TAGESGEBET

---

Gott der Liebe,  
in Christus hast du uns gerufen,  
hast deinen Bund mit uns besiegelt.  
Schenk uns deinen Geist,  
dass wir Liebe üben  
und deinem Namen Ehre machen  
mit unserem Leben und allem, was du uns gegeben hast.  
Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

**5. Mose 6,1–9**

Dies sind die Gesetze und Gebote und Rechte,  
die der HERR, euer Gott, geboten hat,  
dass ihr sie lernen und tun sollt in dem Lande,  
in das ihr zieht, es einzunehmen,  
damit du dein Leben lang den HERRN, deinen Gott,  
fürchtest und alle seine Rechte und Gebote hältst,  
die ich dir gebiete,  
du und deine Kinder und deine Kindes Kinder,  
auf dass du lange lebest.  
Israel, du sollst es hören und festhalten,  
dass du es tust, auf dass dir's wohlgehe und du groß an Zahl werdest,  
wie der HERR, der Gott deiner Väter, dir zugesagt hat,  
in dem Lande, darin Milch und Honig fließt.

Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein.  
Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben  
von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.  
Und diese Worte, die ich dir heute gebiete,  
sollst du zu Herzen nehmen  
und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden,  
wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist,  
wenn du dich niederlegst oder aufstehst.  
Und du sollst sie binden zum Zeichen auf deine Hand,  
und sie sollen dir ein Merkzeichen zwischen deinen Augen sein,  
und du sollst sie schreiben auf die Pfosten deines Hauses und an die Tore.

**Hebräer 9,11–14**

Christus aber ist gekommen  
als ein Hoherpriester der zukünftigen Güter  
durch die größere und vollkommeneren Stiftshütte,  
die nicht mit Händen gemacht ist, das ist:  
die nicht von dieser Schöpfung ist.  
Er ist auch nicht durch das Blut von Böcken oder Kälbern,  
sondern durch sein eigenes Blut  
ein für alle Mal in das Heiligtum eingegangen  
und hat eine ewige Erlösung erworben.  
Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren  
und die Asche von der Kuh durch Besprengung die Unreinen heiligt,  
sodass sie äußerlich rein sind,  
um wie viel mehr wird dann das Blut Christi,

der sich selbst als Opfer ohne Fehl  
durch den ewigen Geist Gott dargebracht hat,  
unser Gewissen reinigen von den toten Werken,  
zu dienen dem lebendigen Gott!

### **Markus 12,28–34**

Und es trat zu ihm einer von den Schriftgelehrten,  
der ihnen zugehört hatte, wie sie miteinander stritten.

Und als er sah,

dass er ihnen gut geantwortet hatte, fragte er ihn:

Welches ist das höchste Gebot von allen?

Jesus aber antwortete ihm:

Das höchste Gebot ist das:

»Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein,

und du sollst den Herrn, deinen Gott,

lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt  
und von allen deinen Kräften«.

Das andre ist dies:

»Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«.

Es ist kein anderes Gebot größer als diese.

Und der Schriftgelehrte sprach zu ihm:

Meister, du hast wahrhaftig recht geredet!

Er ist nur einer, und ist kein anderer außer ihm;

und ihn lieben von ganzem Herzen,

von ganzem Gemüt und von allen Kräften,

und seinen Nächsten lieben wie sich selbst,

das ist mehr als alle Brandopfer und Schlachtopfer.

Als Jesus aber sah, dass er verständig antwortete,

sprach er zu ihm:

Du bist nicht fern vom Reich Gottes.

Und niemand wagte mehr, ihn zu fragen.

---

### FÜRBITTENGEBET

Herr, dreieiniger Gott,  
im Vertrauen auf deine Barmherzigkeit  
können wir dich anrufen,  
der du uns Hilfe zugesagt hast in all unseren Nöten.

Herr, unser Gott,  
wir beten für die Christenheit,  
die dein Gebot missachtet,  
die an getrennten Tischen dein Brot bricht,  
deren Licht trüb und deren Salz taub geworden ist.  
Wir bitten dich, öffne ihr die Ohren,  
dass sie wieder auf dein Wort hört.  
Wir rufen zu dir:  
*Herr, erbarme dich.*

Herr, unser Schöpfer,  
wir beten für die schöne Welt,  
über der sich dein Himmel spannt,  
und für die Menschen,  
die in ihr sich wehtun, beneiden und hassen.  
Öffne ihnen die Augen  
und lass sie an der Schönheit deiner Schöpfung Frieden finden.  
Wir rufen zu dir:  
*Herr, erbarme dich.*

Herr, unser Leben,  
wir beten für die geprüften Menschen,  
die ihr Leben erleiden,  
die ohne sinnvolle Arbeit leben müssen,  
deren Sehnsüchte unerfüllt bleiben  
und deren Hoffnung begraben liegt.  
Lass sie nicht hart und bitter werden,  
sondern hilf ihnen, dein Licht zu sehen.  
Wir rufen zu dir:  
*Herr, erbarme dich.*

Herr, unser Lehrer,  
wir beten für alle, die sich um andere Menschen kümmern.  
Sei bei Ihnen und erfülle ihre Herzen mit deinem Geist,  
dass sie Freude haben an ihrer Arbeit  
und deine Liebe weitergeben.  
Wir rufen zu dir:  
*Herr, erbarme dich.*

Herr, unser Tröster,  
wir beten für alle,  
die in Angst und Sorge sind,

die um das Leben geliebter Menschen bangen  
und für die Verstorbenen  
und für uns, wenn der Tod auf uns zukommt.  
Halte uns im Moment unserer Not.  
Wir rufen zu dir:  
*Herr, erbarme dich.*

In der Stille können wir vor dich bringen, was auf unseren Herzen lastet.  
(Stille)

Wir rufen zu dir:  
*Herr, erbarme dich.*

Herr, dreieiniger Gott,  
dein Licht scheint in unsere Nacht  
durch deinen Sohn Jesus Christus.  
Du nimmst dich unser freundlich an.  
Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen

---

#### LESEPREDIGTEN

Siehe 18. Sonntag nach Trinitatis, Reihe I.

---

#### LIEDVORSCHLÄGE (EG)

##### EINGANGSLIED:

443 Aus meines Herzens Grunde  
444 Die güldne Sonne bringt Leben und Wonne

##### WOCHENLIED:

397 Herzlich lieb hab ich dich, o Herr  
400 Ich will dich lieben, meine Stärke

##### PREDIGTLIED:

412 So jemand spricht: Ich liebe Gott  
417 Laß die Wurzel unsers Handelns Liebe sein

##### AUSGANGSLIED:

171 Bewahre uns, Gott, behüte uns Gott  
409 Gott liebt diese Welt